

## ➤ Die 10a ist „dem Alltag auf der Spur“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissenschaft begeistert“, bei der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Schulklassen besuchen und aus ihrer Forschung berichten, war Felix Masarovic von der Universität Tübingen zu Gast in der Klasse 10a. Unter dem Titel „Was Dinge wissen: dem Alltag auf der Spur“ begaben sich die Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht auf eine spannende Reise in die Welt der Alltagsgeschichte.

Im Mittelpunkt des ersten Teils stand eine alte Polizeijacke aus der Sammlung des Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft. Gemeinsam untersuchte die Klasse den Gegenstand und rekonstruierte dessen Geschichte. Schnell wurde klar: Die Jacke war ursprünglich für Motorradpolizisten gedacht, wurde später jedoch von einer Studentin in den 1980er Jahren mit Farbe besprüht, mit einem Logo versehen und als Alltagskleidung getragen. So arbeiteten die Schülerinnen und Schüler die „drei Leben“ der Jacke heraus – zunächst Polizeijacke, dann Freizeitkleidung und schließlich Ausstellungsstück im Archiv.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Jugendlichen selbst zu Forschenden. Sie hatten verschiedene Gegenstände von zuhause mitgebracht – von einer Vespa über eine Gabel bis hin zu einer Gießkanne. Diese wurden gemeinsam katalogisiert, beschrieben und vorgestellt. Dabei zeigte sich, dass selbst scheinbar alltägliche Dinge spannende Geschichten erzählen können.

Die Veranstaltung eröffnete der Klasse einen neuen Blick auf Alltags- und Kulturgeschichte. Plötzlich wurden auch Getränkedosen oder die eigenen Schuhe zu interessanten Forschungsobjekten. Der Besuch von Felix Masarovic zeigte damit eindrucksvoll, wie spannend Geschichte im Alltag sein kann.

